

Kunst im Kontext

Mit „Kunst im Kontext“ lädt die Gesellschaft für Moderne Kunst am Museum Ludwig zur Auseinandersetzung mit aktuellen Tendenzen ein. Es sprechen Akteure und Experten der internationalen Kunstszene über ausgewählte Themen in Theorie und Praxis der Kunst.

Die Vortragsreihe stellt die Heterogenität des Kunstgeschehens in den Vordergrund und beleuchtet ihre verschiedenen Pole. Dies ganz im Sinne Ernst Gombrichs, der 1950 in der Geschichte der Kunst schrieb, „genaugenommen gibt es „die Kunst“ gar nicht“. Damit wandte er sich gegen die Auffassung, dass es eine universell gültige Kunst gebe. Es existierten nur Künstler und eine Vielzahl von Meinungen, was „die Kunst“ sei. Kunst ist ebenso individuelle Praxis wie Theorie, ebenso Aktion wie Rezeption, und letztlich auch immer eine Auffassung. Seine Aufforderung nach Kunstgenuss mit kritischem Geist ist bis heute aktuell.

Die Vortragsreihe „Kunst im Kontext“ findet quartalsweise im Museum Ludwig in Köln statt und richtet sich an die Mitglieder der Gesellschaft für Moderne Kunst sowie weitere Kunstliebhaber.

Über Ihr Interesse freuen wir uns und bitten um Ihre verbindliche Anmeldung bis 7 Tage vor Vortragsbeginn an: gmk@gmk-koeln.de

Ihre Jule Schaffer
Projektleitung Kunst im Kontext

Weitere Informationen:
www.gmk-koeln.de Tel 0221 2581733

Montag, 25. Februar 2013, 19 Uhr

Envisioning an Open Stedelijk Museum: The Temporary Stedelijk and Beyond

ANN GOLDSTEIN
Vortrag in englischer Sprache

Im September 2012 öffnete das Amsterdamer Stedelijk Museum nach 8 Jahren Umbau wieder seine Pforten. Jahrelang war die hochkarätige Sammlung des international renommierten Museums nur bedingt oder in externen Ausstellungsräumen zu sehen. Ann Goldstein, Direktorin des Museums seit 2010 und Preisträgerin des *Audrey Irmias Award for Curatorial Excellence* (April 2012), entwarf kurz nach Amtsantritt das Interimsprogramm *The Temporary Stedelijk*: Eine Zusammenstellung von Ausstellungen, Installationen, pädagogischen Initiativen und öffentlichem Programm, das dem Museum eine Präsenz außerhalb seines Gebäudes sichern sollte.

Nun erweitert seit September 2012 ein nicht unumstrittener Entwurf des Architekten Mels Crowwels das ursprüngliche Backsteingebäude am Museumsplein. Der moderne weiße Anbau aus Kunststoffharz und Synthetikfaser verdoppelt die Ausstellungsfläche. Neben der Neupräsentation der Sammlung ist nun erstmalig Platz für einen Einblick in die umfangreichen Designbestände des Museums. Auch umfassende Sonderausstellungen sind im Programm: So eröffnete Anfang Dezember 2012 die bislang umfangreichste und seit langem geplante Retrospektive des kürzlich verstorbenen Künstlers Mike Kelley.

Ann Goldstein ist zu Gast im Museum Ludwig und wirft einen Blick zurück und nach vorn: Welche Schwierigkeiten aber auch Möglichkeiten stecken im Kuratieren einer Sammlung ohne festes Gebäude? Welche Anforderungen stellt das 21. Jahrhundert an einen Neubau und welche Pläne hat sie für die Zukunft des Stedelijk?

ANN GOLDSTEIN, (*1957, Los Angeles) ist seit Januar 2010 Direktorin des Stedelijk Museum Amsterdam und zeichnete dort verantwortlich für das umfangreiche Programm *The Temporary Stedelijk* während des Umbaus des Museums. Sie studierte Fine Arts an der University of California, Los Angeles, und war von 1983 bis 2009 am Museum of Contemporary Art Los Angeles (MOCA) tätig, zuletzt seit 2001 als Senior Curator. Als Expertin für Minimal und Conceptual Art der 1960er und 1970er Jahre sowie zeitgenössische Tendenzen realisierte Ann Goldstein dort neben der Betreuung der Sammlung und signifikanten Ankäufen groß angelegte historische Übersichtsausstellungen wie *A Minimal Future? Art as Object 1958–1968* (2004) zur Entstehung der

Minimal Art in den USA, 1965–1975: *Reconsidering the Object of Art* (1995, in Kooperation mit Anne Rorimer) zur europäischen Konzeptkunst in den USA sowie *A Forest of Signs: Art in the Crisis of Representation* (1989, in Kooperation mit Mary Jane Jacob). Darüber hinaus zeichnete sie für Einzelausstellungen und Retrospektiven zu zahlreichen Künstlern der Gegenwart verantwortlich, so unter anderem zu William Leavitt (2011), Martin Kippenberger (2008) und Cosima von Bonin (2007).

Neben ihrer kuratorischen Tätigkeit publiziert Ann Goldstein als Gast-Autorin in Katalogen und wissenschaftlichen Veröffentlichungen und schreibt regelmäßig für Artforum. Im April 2012 wurde sie für ihre Arbeit mit dem *Audrey Irmias Award for Curatorial Excellence* des Center for Curatorial Studies at Bard College ausgezeichnet. Für die Gesellschaft für Moderne Kunst wirkte sie 2011 als Gastjurorin für den Wolfgang-Hahn-Preis an John Miller.



ANN GOLDSTEIN, 2011
© Rineke Dijkstra

RÜCKBLICK

Kunst im Kontext #1
DIE ZUKUNFT DER KUNST
Daniel Birnbaum
und Isabelle Graw

Kunst im Kontext #2
**SUCCESS AND
FUTURE CHALLENGES
FOR MUSEUMS
OF MODERN ART**
Glenn Lowry

Kunst im Kontext #3
**DIE POLITIK
DES ÄSTHETISCHEN**
Jacques Rancière

Kunst im Kontext
(der Steuer) #4
**VERERBEN
VERSCHENKEN
STIFTEN**
Dr. Felix Ganteführer

Kunst im Kontext #5
**SI JE PARLAIS UN
PEU DES PHOTOS ...
DE QUELQUES TRÉSORS**
agnès b.

Kunst im Kontext #6
**EIGENTLICH EINMALIG:
PERFORMANCE
ALS KUNSTWERK**
Julia Stoschek und
Klaus Biesenbach

Kunst im Kontext #7
**POSITIONEN – VISIONEN II
KURATORISCHE ANSÄTZE
ZUR KONZEPTION
VON BIENNALEN ZEIT-
GENÖSSISCHER KUNST**
Kathrin Rhomberg
und Vít Havránek

Kunst im Kontext #8
Rem Koolhaas
(verschoben)

Kunst im Kontext #9
**ZEITGENÖSSISCHE
KUNST AUS CHINA**
Philip Tinari

Kunst im Kontext #10
**DIE 54. BIENNALE Venedig
– EINE EINSCHÄTZUNG**
Dr. Julia Voss

Kunst im Kontext #11
**WO LIEGT DIE ZUKUNFT
DES MUSEUMS?**
Chris Dercon
und Jörg Heiser

Kunst im Kontext #12
dOCUMENTA (13)
Carolyn Christov-Bakargiev

Kunst im Kontext #13
**DIE SAMMLUNG PANZA:
VERGANGENHEIT,
GEGENWART, ZUKUNFT**
Maria Giuseppina Panza
und Anne-Marie Bonnet

Kunst im Kontext #14
**DIE AKTUELLE
KUNSTSZENE POLENS**
Joanna Kiliszek und
Regina Wyrwoll

Kunst im Kontext #15
**AN DIE ENDEN DER WELT
UND ZURÜCK**
Dr. Philipp Kaiser

**Envisioning
an
Open
Stedelijk
Museum**

**The
Temporary
Stedelijk
and
Beyond**

**Ann
Goldstein**

Infoblatt #16

Gesellschaft | am | Köln
für Moderne Kunst | Museum Ludwig

Bischofsgartenstraße 1 50667 Köln
www.gmk-koeln.de Tel 0221 2581733